

AKTUELLES

5. Zwischenbericht vom 21.01.2019

Liebe Vereinsmitglieder und Sympathisanten

Wir informieren, empfehlen:

1. Vereinsorganisation, Tätigkeit

Vorstand, Projektleitung und Begleitgruppe haben sich inzwischen weitere dreimal getroffen.

Zudem hat ein „Gespräch“ mit den Direktbetroffenen stattgefunden.

Der Fokus lag primär auf der Strategieevaluation

- Einerseits werden wir juristisch über die verbleibenden Möglichkeiten zum Erhalt der Bahnanbindung beraten und
- andererseits sind wir an der Ausformulierung der Stellungnahme zu den BLS-Projekten "Kreuzungsstelle" und "Rangieranlage Seebacher"
=> siehe Punkt 6 Aktionen, Kasten "Empfehlungen"

2. Stand Verein (21. Januar 2019, 20:00 Uhr)



Wir sind sehr beeindruckt von der anhaltenden Unterstützung der IG LF und deren Zielsetzungen!

3. Ziele IG Leissigen Futura

Siehe Website: www.leissigen-futura.ch

4. Politik

>>>> Auszug aus der Staatsverfassung des Kantons Bern:

In Artikel 34 steht:

Art. 34 1 Kanton und Gemeinde sorgen für eine sichere, wirtschaftliche, umweltgerechte und energiesparende Verkehrsordnung

Art. 34.2 Sie fördern den öffentlichen Verkehr und das Umsteigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel

>>>> Interpellation 2018 RRGR.617

• Fragen an den Regierungsrat:

1. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, um die verworrene Situation bezüglich der zweckmässigsten ÖV-Verbindung von Leissigen zu erklären ?
2. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass der Entscheid des Grossen Rates die Kantonsverfassung verletzt ?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat die Umstellung auf einen Busbetrieb auf der A8 vor, die in allen Teilen (Staus, schwierige Einfahrt, Winter, Fahrplaneinhaltung, Sicherheit der Schülertransporte usw.) eine Verschlechterung gegenüber dem Bahnbetrieb darstellt ?
4. Ist der Regierungsrat gewillt, im Sinne von politischer Redlichkeit und Ehrlichkeit den Teil aus dem Gesamtbeschluss des Grossen Rates zu sistieren und v.a. überprüfen zu lassen ?
5. Ist der Regierungsrat bereit, die Rolle und Stellungnahme der Geschäftsleitung und des Vorstands der Regionalkonferenz Oberland-Ost zu hinterfragen ?
6. Ist der Regierungsrat bereit, die "Studie zur Zukunft des Regionalverkehrs Spiez-Interlaken Ost" in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leissigen und der IG Leissigen Futura zu hinterfragen, neu zu gewichten und zu sensitivieren ?
7. Ist der Regierungsrat bereit, die neusten bahnbezogenen Fakten (inkl. fairer Kostenrechnungen) in die Beurteilung miteinzubeziehen ?
8. Ist der Regierungsrat bereit, die Bedenken, Nöte und Auswirkungen einer Umstellung auf den Bus mit der Gemeinde Leissigen und der IG Leissigen Futura aufzuarbeiten ?
9. Ist der Regierungsrat bereit, die überhastete Entscheidung zugunsten der Fakten, der Politik und der Meinung der Betroffenen zu sistieren, bis überzeugende Entscheidungsgrundlagen bereitstehen ?
10. Ist der Regierungsrat bereit, einzelne Teilprojekte der BLS/SBB professionell überprüfen zu lassen ?
11. Ist der Regierungsrat bereit, die Teilprojekte in Bezug auf Umweltschutz, Sicherheit und Belastung der Grundeigentümer und der Gemeinde Leissigen zu prüfen und zu gewichten ?
12. Ist der Regierungsrat bereit, mit der Bevölkerung von Leissigen (vertreten durch den Gemeinderat) und der IG Leissigen Futura Notwendigkeiten und Änderungen zu besprechen ?

- **Antworten des Regierungsrates:**

1. Der Grosse Rat hat den Umstellungsentscheid nach intensiver Debatte getroffen. Alle von der Gemeinde Leissigen bisher vorgebrachten Argumente waren zum Zeitpunkt des Grossratsentscheids bekannt und wurden in der Grossratsdebatte angesprochen. Der Grossratsbeschluss ist für den Regierungsrat verbindlich. Er hat weder die Kompetenz noch einen Anlass, auf den Umstellungsentscheid zurückzukommen.
2. Der Regierungsrat sieht keine Anhaltspunkte für eine mögliche Verletzung der Kantonsverfassung durch den Grossen Rat.
3. Der Busbetrieb auf der A8 ist gemäss allen durchgeführten Abklärungen machbar. Bei der Fahrplangestaltung wurde die Situation auf der A8 berücksichtigt. Leider hat es die Gemeinde Därligen abgelehnt, eine alternative und konfliktfreie Einfahrt in die A8 genauer zu prüfen.
4. Der Regierungsrat respektiert den Entscheid des Grossen Rats vom März 2017.
5. Nein, denn dazu besteht kein Anlass. Die Stellungnahme wurde auf dem üblichen Weg erarbeitet und verabschiedet.
6. Die Studie wurde unter Einbezug der Betroffenen erarbeitet. Der Regierungsrat sieht keine Veranlassung, die Studie zu in Frage zu stellen.
7. Mit der bundesrätlichen Botschaft zum Ausbauschnitt 2035 der Bahninfrastruktur hat sich jüngst bestätigt, dass der Halbstundentakt im Fernverkehr zwischen Bern und Interlaken eingeführt werden soll. Weitere neue Fakten, die im Zusammenhang mit der Busumstellung relevant wären, liegen nicht vor.
8. Der Regierungsrat hat Kenntnis von der Besorgnis in der Bevölkerung von Leissigen und bedauert, dass die Bedenken trotz einer durchgeführten Aussprache bisher nicht ausgeräumt werden konnten. Die Bedenken der IG Futura waren bereits zum Zeitpunkt des demokratischen Grossratsbeschlusses bekannt.
9. Wie bereits erwähnt ist der Grossratsbeschluss für den Regierungsrat verbindlich. Der Regierungsrat kann nicht nachvollziehen, inwiefern die Entscheidung des Grossen Rats überhastet gewesen sein soll. Die Debatte war sehr intensiv und alle Argumente für und gegen die Umstellung waren dem Grossen Rat bekannt.
10. Für die Bewilligung der BLS-Teilprojekte ist der Bund zuständig. SBB-Teilprojekte sind dem Regierungsrat auf dieser Strecke nicht bekannt. Die BLS haben im Rahmen der Projekterarbeitung bereits Projektanpassungen vorgenommen, um den Bedenken aus Leissigen Rechnung zu tragen. Insbesondere wird auf eine Erhöhung der Streckengeschwindigkeit verzichtet.
11. Im Rahmen des ordentlichen Plangenehmigungsverfahrens des Bundes werden die aufgeführten Aspekte berücksichtigt.
12. Der Regierungspräsident hat sich bereits im Oktober in Leissigen über die Bedenken informieren lassen.

- **Stellungnahme der IG Leissigen Futura:**

Zu Frage/Antwort 1: Es erstaunt, dass der RR weder Kompetenz noch Anlass hat, auf den Entscheid bezüglich Umstellung zurückzukommen!

Zu Frage/Antwort 2: Bemerkung: Die Kantonsverfassung scheint so was wie ein „Kochrezept“ zu sein. Man kann genüsslich mit den Zutaten variieren!

Zu Frage/Antwort 3: Die Aussage bezüglich Leissigen ist falsch! Bezüglich Därligen hat das eine ganz andere Qualitäts-Dimension. D.h. Anschluss nur über eine lange Wendeschleife im Tracht (zwischen Leissigen und Därligen)! Dazu kommt, dass das ASTRA auf eine Realisation verzichtet.

Zu Frage/Antwort 4: Der RR macht sich das einfach!

Zu Frage/Antwort 5: Gemäss Bestätigung ist der Entscheid in der Regionalkonferenz nicht auf dem üblichen Weg erfolgt. Der Vorstand hat ohne Konsultation der anderen Gemeinden (GdePräsidenten) vorwiegend in Berücksichtigung der Eigeninteressen entschieden. Befremdend ist hierbei die Entscheidfindung ohne Berücksichtigung der Fakten gemäss Studie. Die „externen“ oder unkorrekten Begründungen von Interlaken (weniger „Barriere“-Schliessungen) und Spiez (Querfinanzierung des Ortsbusses) wurden herangezogen.

Zu Frage/Antwort 6: Hier geht es nicht um die Hinterfragung der Studie, sondern um deren falschen Interpretationen und Umgehung (mit „externen“ Pseudofakten). Zudem kann man ja kaum von Einbezug der Betroffenen sprechen, wenn deren Argumente nicht berücksichtigt werden!

Zu Frage/Antwort 7: Erstens wird die Einführung des Halbstundentaktes wohl noch ein wenig warten und zweitens ist man demonstrativ nicht bereit, die echten Kosten zu eruieren und gegenüber zu stellen. Der Steuerzahler wird wissentlich betrogen. Beispiel: die Verheimlichung der Buserschliessungskosten (Bushaltestellen und Massnahmen zur Behi-Gerechtigkeit, u. a. in Spiez).

Zu Frage/Antwort 8: Die Aussage bezüglich IG Leissigen Futura ist falsch. Sie wurde erst am 25. Juli gegründet!

Zu Frage/Antwort 9: Der Entscheid war mit Absicht überhastet, um den weiteren Argumenten keine Zeit mehr zu geben. In den Mitwirkungsberichten wird explizit dargestellt (u.a. BLS), dass für den Entscheid keine Not vorhanden ist. Die Argumente und Versprechungen waren mit Absicht falsch und unvollständig! Als Beispiel zu erwähnen sind Bahnhofumbaukosten in Leissigen von 10 Millionen Franken (Angabe der BLS in der Mitwirkung: <1Mio Franken) und die unwahren Versprechen der sofortigen A8-Sanierung Därligen Ost (Frau RR Egger, Herr GR Flück).

Zu Frage/Antwort 10: Wir nehmen gerne Kenntnis von dem bestätigten Verzicht auf eine Erhöhung der Streckengeschwindigkeit durch das Dorf Leissigen und sind auf die weiteren Eingeständnisse gespannt!

Zu Frage/Antwort 11: Es gilt: was will dann das unbedeutende „Gallische Dorf“ noch mehr. Wichtig ist nicht der Berufsverkehr unserer Steuerzahler; wichtig ist nur der Fernverkehr!

Zu Frage/Antwort 12: Der Besuch der RP war nur eine beleidigende Farce für alle Leissigerinnen und Leissiger!

>>>> Brief an die Regionalkonferenz Oberland-Ost, Herrn Peter Aeschimann (Dez 2018)

! Antwort ausstehend !

>>>> Brief an den Direktor des BAV (Bundesamt für Verkehr)

! Antwort (Auszug):

Aufgrund des kantonalen Entscheids sowie der laufenden Gespräche zwischen der BLS und der Gemeinde Leissigen sowie der IG Leissigen Futura erachten wir ein Gespräch zwischen den Vertretern der IG Leissigen Futura und dem BAV nicht als zielführend.

5. Recht

Zurzeit laufen Abklärungen über die verbleibenden rechtlichen Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung wichtigster Bahnverbindungen und Durchsetzung der Ziele der IG Leissigen Futura.

- Politische Mittel
- Rechtsmittel betreffend Verletzung der Kantonsverfassung Art. 34.1 und 34.2
- Demo-Rechte
- u.a.

Beratung:

- Bratschi Attorneys, Herr U. Keusen, Bern
- Altenburger (legal and tax. Herr P. Altenburger, Küsnacht)

6. Aktionen

Gespräche mit der BLS

Bemerkung: die IG Leissigen Futura ist seinen direkten betroffenen Mitgliedern, Spendern und Sympathisanten verpflichtet. Wie differenziert die Verpflichtungen sein können, muss bis zu Ende diskutiert werden.

- Antwort zum Teilbereich "Kreuzungsstelle" wird demnächst an BLS abgegeben
- Teilbereich "Seebacher" braucht weitere Verhandlungen. Die IG LF ist überzeugt, dass es die zweigleisige Rangieranlage in dieser Grössenordnung nicht braucht.

Eine Interessensgemeinschaft unterstützt die Schaffung einer Fussgängerunterführung und Anschluss einer Ersatzlösung des Uferwegs an den Oberfeldweg.

Am 21. Januar 2019 fand die 10. Vorstandssitzung mit Projektleitung und Begleitgruppe statt.

Am 22. Januar 2019 fand eine weitere Diskussionsrunde mit den Direktbetroffenen statt (Chrüzchäller-Gespräche).

Über die Gemeinde wird von der "bfu" eine Studie zur Einfahrt Leissigen und Därligen Ost in die A8 angefragt.

Empfehlungen der IG Leissigen Futura für betroffene GrundeigentümerInnen (basiert auf den Verhandlungsergebnissen der Gespräche mit der BLS-Führung)

Den Betroffenen des Projektteiles "Kreuzungsstelle" (inkl. Thema Begradigung, - Fahrgeschwindigkeit und Verbindungen) wird empfohlen, die freihändigen Gespräche mit der BLS auf der heutigen Verhandlungsbasis zu führen und zufriedenstellende Lösungen zu erarbeiten.

-> die IG Leissigen Futura ist dabei gerne behilflich

Den Betroffenen des Projektteiles "Rangieranlage Seebacher" wird empfohlen, die weiteren Verhandlungen der IG Leissigen Futura und der BLS abzuwarten. Sie werden zu den Abklärungen über alternative Machbarkeiten mit einbezogen.

Der BLS wird für die teilweise Projektverbesserung gedankt!

7. Besonderes

Plakate und ein "fact sheet" wurden erstellt und sollen die Kommunikation gegen Aussen erleichtern (siehe Beilagen).

8. Verschiedenes

- Jännerknacker
- CO2-Belastungsübersicht

Gipsingen fährt neu mit em RBB


Red Bull Bus



*Ds Gipsinge siis am lamentiere,
will si scho glii dr Bahnhof verliere.
Ä Bus söll die Strecki jetzä absolviere,
tüe die Sässelfurzer de nid studiere?
Si die no nie dr Verkehr cho analysiere?
Chömed doch mal bi schönem Wätter cho inspiziere.
Da tüe d'Outo di ganzi Strass blockiere!
Chöi oder wei sis nid kappiere,
das es mit em Fahrplan nid cha funktioniere!*

*Mini Idee cha ni hie no grad deponiere:
Sie chönntes de no mit Red Bull probiere,
und am Bus zwee Flügel montiere!*

Gipsingen




*jetz singe mir
no eis mit em
Gipsingerchor*

Ds Lied vo däm Bahnhof

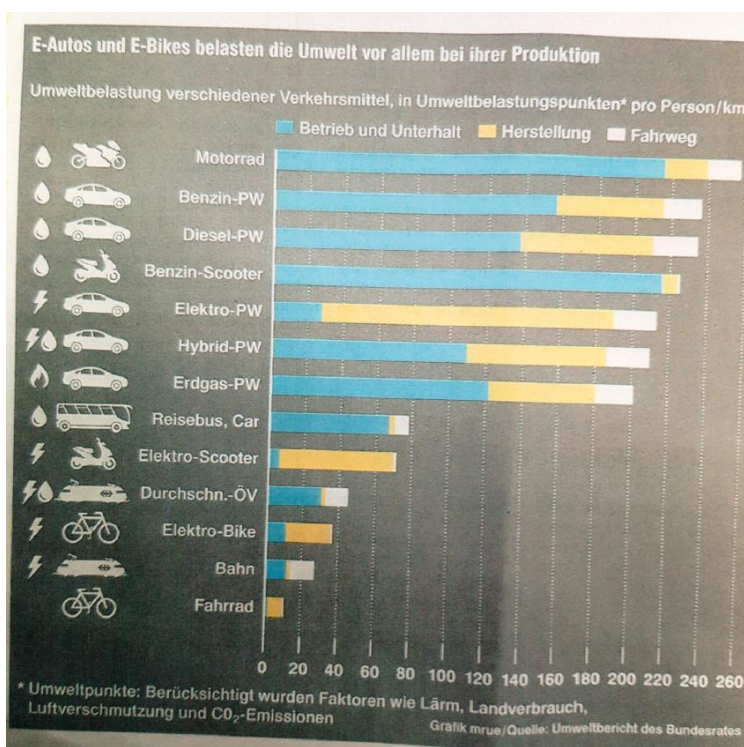
(frei nach der Melodie von Mani Matter)

*Das isch ds lied vo däm bahnhof wo dr zug
geng scho abfahren isch oder nümme isch
cho
und es stöh lüt im rägemantel dert und tue
warte und ds gepäck hei si abgestellt und zwöi
chind luegen am outomat ob nid doch dert no
meh usechöm als die caramel wo si scho hei
gässe
und dä Flick propagiert fahrt d' Regio a d'wand
und im wartsaal isch gheizt sitzt e ma won e
stumpe roukt wo stinkt und list ds amtsblatt
wo steit dass züg jetz nüm fahre
mängisch lüet e gloggen und en arbeiter mit
schwarze händ⁸ stellt e weiche me weis
nid für was dänk für d'güeterwäge wo
vor em Schopf stöh u dr flick nimmt der Huet
u wott nüt me wüsse s'fahrt e schnällzug verby
und es luftet no gäng waretdäm dass es em
flick jetz schissegliche isch*

*Das isch ds lied vo däm bahnhof wo dr zug
geng scho abfahren isch
oder nümme wird cho!*



In Bezug zur Kantonsverfassung und dem Entscheid des Grossen Rates: Ein Überblick der Umweltbelastung verschiedener Verkehrsmittel

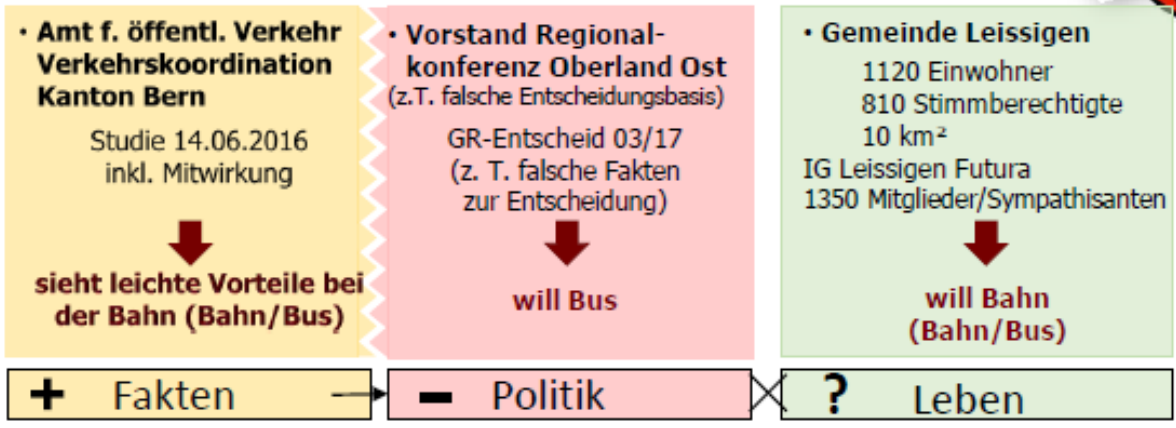


FACT SHEET "www.leissigen-futura.ch"

BITTE HELFT UNS



"ZWECKMÄSSIGSTE ÖV-ERSCHLIESSUNG VON LEISSIGEN"



Die Bevölkerung von Leissigen will ihren Bahnanschluss behalten.



Die Fakten sprechen klar für die Bahn (siehe Studie und Mitwirkung 06/16).

- Umwelt: kein zusätzliches CO₂, keine Abwanderung zum Individualverkehr
- Sicherheit: keine Verlagerung auf die Strasse (A8), die Einfahrten Leissigen und Därligen sind gefährlich, die Strasse ist schon heute teilweise überlastet (> 25.000 Fz/d). Bei Unfällen oft Totalsperren (keine adäquate Umfahrungen).
- Qualität: verlässliche Fahrplanstabilität!, kürzere Reisezeiten, besserer Komfort
- Kosten: vergleichbare Kosten (Studie 06/16), echter und ehrlicher Vergleich fehlt, Invest in Bus-Haltestellen verschwiegen!
Haltekante < 1 Mio. CHF, (≠10 Mio. CHF) gem. Mitwirkungsbericht BLS
- Standortattraktivität von Leissigen dramatisch negativ beeinflusst.

! Die Bahn hält sowieso meistens zum Kreuzen, nur die Türen sollen geschlossen bleiben !

MINDESTFORDERUNGEN von IG LEISSIGEN FUTURA:

- **langfristig:** Abnahme der Hauptpendlerströme am Morgen u. Abend mit der Bahn (wie heute)
- **mittelfristig:** Schülertransporte mit der Bahn (wie heute), bis A8-Einfahrten saniert u. sicher sind.

"BLS / SBB – PROJEKTE IN LEISSIGEN"

- Kreuzungsstelle (neue Doppelspur), Erhöhung "Nichtionisierende Strahlung" (NIS) in überbautem und bewohntem Gebiet
- Kurvenbegradigungen, schnellere Durchfahrt (→ 90 km/h)
- Abstellanlage für Bauzüge und Rangieranlage "im Grünen" und Bauerwartungsland für Leissigens nächste und übernächste Generation
- Gleiserhöhungen = grössere Lärmausdehnung und Sichtverbauung (Seesicht)
- verstärkte Zerschneidung des Dorfes, zu Lasten gut erhaltenem Dorfbild von Leissigen

➔ z. Zt. Verhandlungen mit akzeptablen Zwischenergebnissen ←

MINDESTFORDERUNGEN von IG LEISSIGEN FUTURA:

- **langfristig:** Schonung der Ressourcen und Minimierung von Immissionen/Emissionen

LEISSIGEN FUTURA

DANKE, HELFT WEITER MIT!

Für eine Zukunft mit Bahn...



... und mit Haltestelle in Leissigen ...



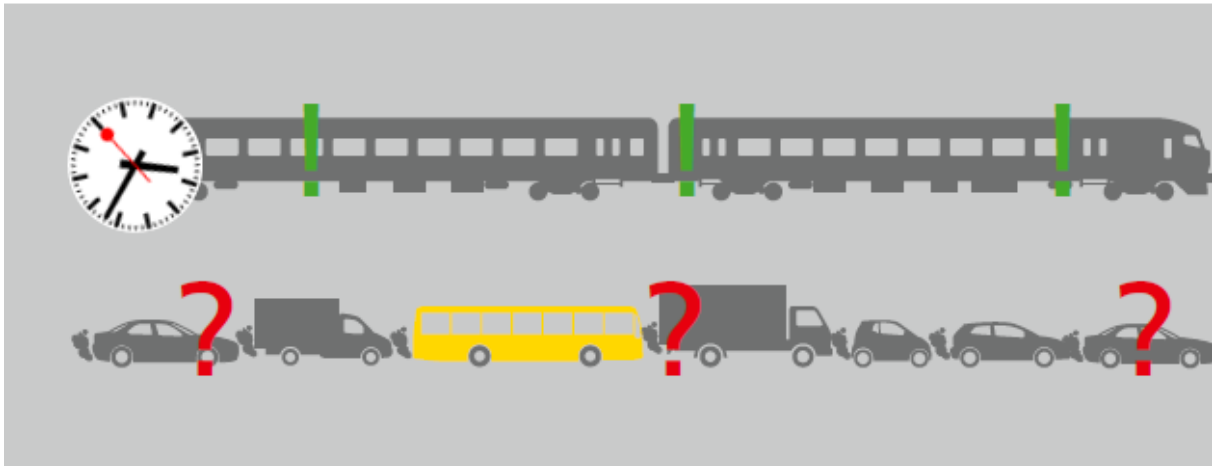
WWW.LEISSIGEN-FUTURA.CH

Liebe Leissigerinnen, Leissiger, Betroffene und Freunde



WIR DANKEN FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Die Politik braucht ein Signal, wir brauchen eure Solidarität weiterhin!



WIR SIND: über 300 Mitglieder
100 Spender/innen
900 Sympathisanten/innen

→ **1320 Freunde**

ES IST ERST HALBZEIT!



WIR WOLLEN: für Leissigen mindestens:

- Eine Haltestelle für die Bahn
 - Morgen- und Abendverbindungen für Pendler
 - Schülertransport bis A8-Anschlüsse in Leissigen und Därligen sicher sind
- Verträgliche Projekte mit der BLS

www.leissigen-futura.ch



Liebe Leissigerinnen, Leissiger, Betroffene und Freunde

ES IST www.leissigen-futura.ch

ERST HALBZEIT!

Die Politik braucht ein Signal, wir brauchen eure Solidarität!

- | | |
|--|-------------------------------------|
| A Wir wollen den Erhalt einer Haltestelle (Haltekante) Leissigen | <input type="checkbox"/> |
| – Wir wollen den Bahnanschluss langfristig für unsere Pendler = Qualität und Attraktivität | |
| – Wir wollen den Bahnanschluss kurz-, mittelfristig für unsere Schüler (zumindest bis A8 saniert ist) = Sicherheit | |
| B Wir wollen eine kürzest mögliche Kreuzungsstelle | <input type="checkbox"/> |
| C Wir wollen im Bereich heutiger Bahnhof kreuzen | <input checked="" type="checkbox"/> |
| D Wir wollen eine Erdverlegung der Speiseleitung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| E Wir wollen keine Kurvenbegradigung (Geschwindigkeitserhöhung 90 km/h) | <input checked="" type="checkbox"/> |
| F Wir wollen keine Abstellanlage für Bauzüge der BLS im Seebacher | <input checked="" type="checkbox"/> |
| G Wir wollen höchstens eine kürzest mögliche Rangierstrecke für die RIGIPS | <input type="checkbox"/> |
| H Wir wollen gute Strassen- und Wegverbindungen über/unter den Gleisanlagen | <input type="checkbox"/> |
| I Wir wollen minimalst notwendige Gleisanhebungen | <input type="checkbox"/> |
| K Wir wollen keine Lärmschutzwände, welche die Sicht beeinträchtigen | <input type="checkbox"/> |

Ihre Leissigen Futura